

Silben-Rätsel

Aus den Silben:

a — an — ba — bra — de — de — dei — des — di —
 di — dor — druck — e — e — ein — es — gel — ger
 — heim — hoe — i — i — la — la — le — lin — lys —
 me — mi — mie — mie — mit — ne — ni — ni — nor
 — o — on — on — pi — re — ri — ri — ris — ro —
 rot — sa — send — ser — ses — spie — su — sur —
 tau — ther — ti — ton — tor — u — u — ur — va —
 van — wein

sind, 22 Worte nachstehender Bedeutung zu bilden, deren Anfangs- und vierte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, eine Sentenz aus Schillers „Kassandra“ ergeben.

Bedeutung der Worte: 1. Schicksalsgöttin, 2. weibl. Vorname, 3. öffentl. Tanzveranstaltung, 4. Weinort am Rhein, 5. ansteckende Krankheit, 6. Nebenbuhler, 7. Teil des Auges, 8. alkohol. Getränk, 9. Stadt in Italien, 10. Zahl, 11. lateinischer Name eines trojanischen Helden, 12. Hautunreinheit, 13. bekannter englischer Roman, 14. deutsches Fürstengeschlecht des Mittelalters, 15. geistliche Haartracht, 16. medizinische Behandlungsart, 17. elektrischer Pol, 18. Gebrauchsgegenstand, 19. nordamerikanische Halbinsel, 20. Fachausdruck im Buchhändlergewerbe, 21. Wetterglas, 22. wovon der erste der beste sein soll.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20

VON NEUEN BÜCHERN

Der Pfarrer von Dornloh. Von Hans Watzlik. (L. Staackmann, Leipzig.)

Die Zeiten des Dreißigjährigen Krieges bilden den Hintergrund für Menschen und Tatsachen, die uns wirklichkeitshaft anmuten. Als erlebten wir das alles ebenso mit. Den Kampf des sich geistig durchringenden Pfarrers gegen Aberglauben und dumpfniedere Instinkte, aber auch gegen Liebe und Haß. Dem Dichter sind Menschengestalten gelungen, zumal auch in den beiden Frauen, die in das Leben des Pfarrers eintreten, an denen man sich wahrhaft aufrichten kann. Ulm.

Tristan und Isolde. Von Ferdinand Schreyvogel. (L. Staackmann, Leipzig.)

Ein Roman, der das alte Liebesmotiv in das Heute stellt, in die Moderne, die Sport und Maschine zugleich kennt und bewertet. Ein kraftvolles Lebensgefühl durchpulst die Handlung, die mitreißt, durch eine frische, knappe Sprache Bilder entstehen läßt, die bis zum Letzten packen. Ulm.

Fahrt ins Blaue. Gedichte von Rudolf Wiebelitz. (Verlag L. Heege, Schweidnitz/Breslau.)

Man kann sich nicht beklagen, daß es zu wenig Gedichtbände gibt; allerdings muß man immer wieder die Beobachtung machen, daß viele berufen, aber wenige auserwählt sind. Zu den wenigen Auserwählten gehört unbedingt Rudolf Wiebelitz. Hier hat sich in der Stille ein Talent entwickelt, das vielleicht noch einmal zu Höherem berufen zu sein scheint. Wenn auch die meisten Gedichte keine großen Probleme aufwerfen oder sonstwie aufrührerisch und himmelstürmend sind, so liegt doch gerade in dieser Schlichtheit, Unaufdringlichkeit und Alltäglichkeit ein ungeheurer Reiz, der jeden, auch heute noch, in seinen Bann schlägt. Die Gedichte von Wiebelitz sind ein beschaulicher Ruhepunkt im rasenden Tempo unserer Zeit, eine fein empfundene, für musikalische Auswertung sich besonders eignende Lyrik. Kr.

Geheim-Detektive „Tempo“

beobachten und ermitteln alles / Ehescheidungen werden kurzfristig durchgeführt
 Unauffällige Bewachungen und Reisebeobachtungen

Berlin SW 19, Köllnischer Fischmarkt 3 FERNSPRECHER:
 E 1, Berolina 0577